



## Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,

mit dem Newsletter 09.2013 berichte ich Ihnen über den 5. Informationstag der EADIPS®/FGR®. Technische Projekte sind der Einbau duktiler Gussrohre im Bereich einer Schleuse und der Neubau einer auf Holzpfählen gegründeten Abwasserleitung. Ein weiterer Bericht befasst sich mit der Zustandserhebung des Rohrleitungsnetzes der Stadt Wien.

Viel Freude und Anregungen beim Lesen



Ihr Raimund Moisa



## Frostsichere Trinkwasserleitung für neue Schleusenbrücke der Müritz-Elde-Wasserstraße in Neustadt/Glewe

◆ Seit Sommer 2012 wird über dem Schleusenkanal die neue Straßenbrücke der B 191 gebaut. Für die Trinkwasserleitung entschied sich der Zweckverband Ludwigslust duktile Gussrohre DN 250 mit BLS®-Schubsicherung und Wärmedämmung (WKG) zu verwenden, damit das Trinkwasser bei Stagnation im Winter nicht einfriert. Die Wärme-Dämmschicht ist mit einem robusten verzinkten Blechmantel geschützt, weil die Leitung unter der Brücke frei aufgehängt ist. Das WKG-Gussrohr wurde ohne Unterbrechung des Schiffsverkehrs in der Schleuse hinter einer Betonschürze eingebaut. Hier half eine Gerüstkonstruktion, auf deren Podest die Rohre abgelegt und danach unter die Schürze gerollt werden konnten. Trotz der sehr engen Platzverhältnisse ließ sich die schubgesicherte Leitung BLS® gut montieren. Für die aufsteigenden Äste mit 22° BLS®-Bögen wurden auf die Schnittenden neue Schweißraupen aufgeschweißt, damit die auftretenden Kräfte voll von den Schubsicherungen und nicht von den Halterungen der Leitung aufgenommen werden. Dieses Bauprojekt zeigt eines der vielen Einsatzbereiche duktiler Guss-Rohrsysteme im Freileitungsbau.

## 5. Informationstag der EADIPS®/FGR®

◆ Am 23.07.2013 organisierte die EADIPS®/FGR® in Frankfurt am Main ihren 5. Informationstag. In dieser alljährlich für Ihre Mitglieder durchgeführten Informationsveranstaltung gibt der Verband seinen Mitgliedern einen Überblick über die im 1. Halbjahr geleistete Arbeit.

Für das Jahr 2013 sind vorrangig zu nennen: Fachvorträge bei Fachverbänden und Hochschulen, Ausstellungs- und

Messeaktivitäten sowie Publikationen in Fachschriften. Die Veröffentlichung des monatlichen Newsletters, die Aktualisierung des E-Books und die Herausgabe des EADIPS®/FGR®-Heftes 47 waren und sind wesentliche Aufgaben der EADIPS®/FGR®. Weiterhin gehört die Mitarbeit in nationalen und europäischen Normungsgremien zu den wichtigen Aufgaben der EADIPS®/FGR®.

Vorstand und Geschäftsführer der EADIPS®/FGR® heißen als neue Mitglieder die Firmen

- ERHARD GmbH & Co. KG (Ordentliches Mitglied), Heidenheim, und
- Wendel GmbH (Fördermitglied), Dillenburg,

im europäischen Industrieverband der Gussrohrindustrie willkommen.

## Duktile Abwasserleitung auf Holzpfählen



◆ In der Vorarlberger Gemeinde Hard am Bodensee erforderte die Erschließung eines Baugebiets eine neue Abwasserleitung. Die ungünstigen Baugrundverhältnisse mit Lehm, Moor und Torf bestimmten die Wahl des Rohrmaterials. Wegen des flachen Geländes konnte die Leitung in den Nennweiten DN 150, DN 200, DN 250 und DN 300 nur mit

einem minimalen Gefälle von lediglich etwa 2 ‰ ausgeführt werden. Im stark setzungsempfindlichen Baugrund musste die Leitung auf Pfählen gegründet werden, damit ihre hydraulische Funktion sichergestellt bleibt. Falls dennoch infolge von Setzungen Bewegungen auftreten sollten, können sie in den gelenkig ausgebildeten Verbindungen der flexiblen Guss-

Rohrsysteme voll aufgenommen werden. Der Korrosionsschutz wird beim duktilen Gussrohr von Rollecopur für Abwasserleitungen durch eine integral aufgebraute Polyurethan (PUR)-Beschichtung sichergestellt, innen nach EN 15655 und außen nach EN 15189; nach EN 598 ist es ein Vollschutzrohr mit verstärkter Umhüllung. Die 6 m langen duktilen Gussrohre benötigen jeweils unmittelbar bei der Muffe ein Pfahlaulager mit einem vorfabrizierten Beton-Sattel. Alle am Bau Beteiligten waren beeindruckt, wie einfach, zeitsparend und dadurch auch kostengünstig sich die Montagearbeiten der *ecopur*-Abwasserrohre mit der hydro-tight-Steckmuffen-Verbindung gestalteten.

## Zustandserhebung beim Rohrleitungsnetz der Stadt Wien mit nichtschadensbasierten Daten

◆ Seit langem werden Rohr-erneuerungsstrategien meist aufgrund von Schadensraten

entwickelt. Das Wiener Rohrleitungsnetz besteht zu 60 % aus duktilen Gussrohren. Im Laufe der Zeit wurden dafür drei verschiedene Umhüllungen als Korrosionsschutzsysteme angewendet: Bitumen, Zink/Bitumen und Zink/Polyurethan.

Im Jahr 2008 haben sich Wiener Wasser und die TRM, Tiroler Rohre GmbH, mit Unterstützung der TU Graz und der TU Wien gemeinsam überlegt, wie man systematisch Daten über den Zustand des Rohrleitungsnetzes erheben kann, und zwar über die Schadensstatistik hinaus.

Anfang 2009 wurde das Projekt „Zustandserhebung“ in die Praxis umgesetzt. Bei jeder Rohrfreilegung (z.B. Einbau von Hausanschlussleitungen) wird der Zustand der Rohre nach einem vorgegebenen Schema beurteilt und dokumentiert. Der jeweilige Mitarbeiter stuft das Rohr in die

Zustandsklassen

- i. O. – keine Auffälligkeiten,
- leicht korrodiert,
- korrodiert oder
- stark korrodiert

ein. Mittlerweile sind über 800 Datensätze erhoben, in einer Datenbank erfasst und statistisch ausgewertet. Aus diesen Daten lassen sich für den Netzbetreiber wesentliche Erkenntnisse zur Erneuerungsstrategie ableiten. Zugleich können verschiedene duktile Gussrohr-Generationen hinsichtlich der Wirkung ihrer Korrosionsschutzsysteme untersucht werden und damit auch wesentliche Erkenntnisse für die Weiterentwicklung von Korrosionsschutzsystemen gewonnen werden. Im EADIPS®/FGR®-Heft 48 wird ausführlich über die Zustandserhebung berichtet werden.

### Termine

**19.–21. September 2013**

BWK Bundestagung,  
Stralsund

**23.–24. September 2013**

DWA Bundestagung 2013,  
Berlin

**30. September–01. Oktober 2013**

wat 2013,  
Nürnberg

### Impressum

Herausgeber/Copyright:

European Association for Ductile

Iron Pipe Systems · EADIPS® /

Fachgemeinschaft Guss-Rohrsysteme  
(FGR®) e.V.

Im Leuschnerpark 4

64347 Griesheim/Deutschland

Tel.: +49 (0)61 55/60 52 25

Fax: +49 (0)61 55/60 52 26

E-Mail: [info@eadips.org](mailto:info@eadips.org)

[www.eadips.org](http://www.eadips.org)

Redaktionsschluss: 23. August 2013

Gesamtherstellung: [schneidermedia.de](http://schneidermedia.de)

